



Dezernat 54 A - Sachgebiet 5 - Kommunales Abwasser

Anforderungen an eine Anzeige gemäß § 57 Abs. 1 LWG NRW zur Erstellung, des Betriebs und/oder die wesentliche Änderung eines öffentlichen Kanalisationsnetzes

Maßgebend ist die Anwendung des Arbeitsblattes DWA-A 118: Bewertung der hydraulischen Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen (Januar 2024)

Für das Verfahren sind folgende Unterlagen einzureichen:

Erläuterungsbericht

- Entwässerungsverfahren, Maßnahmen zur Netzbewirtschaftung, Angaben zum Verbleib von Niederschlagswasser (§ 44 LWG)
- Standorte der Sonderbauwerke, Wasserschutz-, Naturschutz-, Landschaftsschutzgebieten, gesetzlich geschützte Biotop (§ 42 LNatSchG NRW), Vogelschutzgebiete, FFH Gebiete, ...)
- Beschreibung des Ist- und Prognosezeitraumes und Nachweis der Bemessung des Systems
- bei Änderungen und Erweiterungen sind vorhandene und ggf. bereits zugestimmte oder genehmigte Entwässerungs- und Bauwerkspläne einzuarbeiten
- Übernahme und Übergabe von Abwasser von wasserwirtschaftlich bedeutsamen Indirekteinleitern
- Belastungsgrößen einschl. Auswertung von Messreihen (Schmutzwasseranfall / -menge, Konzentrationen und Frachten, zukünftige Entwicklung)
- Fremdwasserabfluss und dessen Ermittlung (Messungen, Literaturwerte, Schätzungen, etc.)
- Angaben zu verwendeten Unterlagen und berücksichtigten Planungen Dritter (z. B. vorliegende Gewässerverträglichkeitsnachweise, Fremd- und Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte, wasserwirtschaftlich relevante Planungen von Indirekteinleitern, Planungen der Wasserverbände und Gewässerunterhaltungspflichtigen)
- Berechnungsmethode gem. DWA-A 118 (Hinweis: bei Sanierung und Neuplanung sind i.d.R. gekoppelte 1D/2D Modelle zu verwenden), Grunddaten der Bemessung und die Grunddaten der Nachweise und Annahmen, ggf. Angaben zur Modellkalibrierung



- Bewertung der Überflutungsrisiken mit Gefährdungsanalyse bei seltenen und außergewöhnlichen Starkregen bei bestehenden Systemen (DWA-M 119)
- Bemessung von Sonderbauwerken (Düker, Pumpwerke, Regenüberlauf und Regenrückhaltebecken) auch wenn diese generell bereits in einem anderen Verfahren (Schmutzfrachtberechnung, Generalentwässerungsplan, o. ä.) volumenmäßig nachgewiesen worden sind. Die Drosselabflüsse der Sonderbauwerke müssen mit den Daten der Schmutzfrachtberechnung übereinstimmen (ggf. ist eine Abstimmung mit dem zuständigen Abwasserverband erforderlich)
- Angaben zum Betrieb der Sonderbauwerke (Wartung, Instandsetzung, Reststoffentsorgung, etc.)
- ggf. Energieversorgung, Notstromversorgung (Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall)
- Aussagen zum Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge der Abwasseranlagen (RdErl. Hochwasserschutz Abwasseranlagen vom 5. Juli 2024)
- Auswertung der Kanal-Zustandserfassung durch Beurteilungs-/Klassifizierungsverfahren (DWA, ISYBAU)
- ggf. Aussagen zum Gewässer (Anmerkung: Anforderungen werden unter Berücksichtigung der WRRL von der Behörde gestellt, sie sind nicht vom Antragsteller zu formulieren)
- Aussagen zur Verfügbarkeit der Grundstücke für geplante Sonderbauwerke (Düker, Pumpwerke, Regenüberläufe und Regenrückhaltebecken, etc.)
- ggf. neue oder aktualisierte ELKA Datenblätter (Regenüberläufe, Regenrückhaltebecken)

Planunterlagen

- Übersichtsplan (mit Darstellung des gesamten und kanalisierten Einzugsgebietes / Teileinzugsgebiete, Darstellung der Entwässerungsverfahren)
- Übersichtslageplan (mit Darstellung der umliegenden Bebauung / Flächennutzung, der Überschwemmungsgebiete (festgesetzt oder ermittelt), Wasserschutz-, Naturschutz-, Landschaftsschutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope (§ 42 LNatSchG NRW), Vogelschutzgebiete, Flora- Fauna- Habitat Gebiete)
- Übersichtsplan mit farbiger Eintragung der Einzugsgebiete mit den wesentlichen Nutzungsarten, den Abwasserkanälen und Schächten, der Sonderbauwerke, der Einleitungsstellen in Gewässer, der nach § 57 Abs. 2 LWG genehmigungspflichtigen Abwasserbehandlungsanlagen und der Übernahme- bzw. Übergabestellen von Abwasser aus oder in andere(n) Entwässerungsgebiete(n) sowie bedeutsamer Indirekteinleiter,



- Befestigungsgrade
- Lagepläne mit Teileinzugsflächen, Abwasserkanälen und Schächten, Sohl- und Deckelhöhen,
- Netzplan mit gekennzeichneten Belastungsgraden
- Längsschnitte der Hauptsammler im Bereich der Sonderbauwerke (Regenüberläufe etc.)
- Bauwerkszeichnungen (Grundrisse und Schnitte) bestehender und geplanter Sonderbauwerke (Regenrückhaltebecken, Regenüberläufe, Pumpwerke, etc.) mit allen betriebsrelevanten Armaturen

Hinweis:

Das Dezernat 54 A - Sachgebiet 5 - Kommunales Abwasser befindet sich in der Dienststelle Cecilienallee 2 in 40474 Düsseldorf.

Telefonzentrale: 0211 475-0

Postanschrift:

Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Zentrale E-Mail:

poststelle@brd.nrw.de

Internetauftritt:

www.brd.nrw.de

Stand:

14.02.2025 (Str/Is)

